

Großes Treffen der Ehemaligen

Football Die Schwäbisch Hall Unicorns laden alle ehemaligen Spieler zum Homecoming Game am 17. Juni ein.

Schwäbisch Hall. Die Schwäbisch Hall Unicorns feiern in diesem Jahr ihr 40-Jahr-Jubiläum. Alle ehemaligen Unicorns-Spieler sollen das am 17. Juni auch beim großen Homecoming Game mitfeiern. An diesem Tag gastieren die Ingolstadt Ducks zum GFL-Punktspiel im Optima-Sportpark. Geplant ist ein großes Rahmenprogramm für die vielen Gäste aus nah und fern.

„Um ehrlich zu sein: Wir wissen nicht genau, wie viele Spieler in diesen 40 Jahren in den Mannschaften der Unicorns-Jugend und bei den Aktiven gespielt haben“, sagt Sportdirektor Siegfried Gehrke. Es müssen deutlich über 1000 sein, denn schon alleine das ewige Roster des Haller Aktiven-Teams zählte vor 15 Jahren beim 25-jährigen Jubiläum bereits 459 Einträge. Jugendteams und die zweite Aktiven-Mannschaft waren damals noch nicht einmal enthalten.

„Jeder, der wann auch immer in den letzten 40 Jahren im grünen Trikot auf dem Platz stand, hat auf seine Weise dazu beigetragen, dass wir heute da stehen, wo wir stehen und ein 40-jähriges Jubiläum feiern dürfen“, so Gehrke. Zu vielen Ehemaligen bestehen noch direkte oder indirekte Kontakte, einen großen Teil hat man über die lange Zeit aber auch aus den Augen verloren.

Deshalb rufen die TSG-Footballer nun alle früheren Spieler und Betreuer dazu auf, sich über die Unicorns-Homepage zu melden und sich für das Homecoming Game am 17. Juni anzumelden.

Anzeige

TSG Schwäbisch Hall
Basketball
Regionalliga BW

Schwäbisch Hall Flyers

VS

Hakro Merlins Crailsheim II

Heute

Samstag, 17.00 Uhr
im SZW III

Rund um das Homecoming Game ist ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant, das derzeit noch im Detail ausgearbeitet wird. „Wir erwarten viele Gäste von auswärts und hoffen natürlich auch auf Besuch aus den USA“, so die Marketing-Referentin der Unicorns, Julia Brenner. „Alle Besucher erwartet ein Programm, das bereits weit vor Spielbeginn rund um den Optima Sportpark starten wird. Den Kick-off werden wir auf 16 Uhr legen, damit wir auch nach dem Spiel viel Zeit haben, um mit der großen Unicorns-Family im Stadion zu feiern.“ as



In der letzten Begegnung vor der Winterpause haben die Schachspielerinnen des SK Schwäbisch Hall in den Räumen der Bausparkasse die Tabellenführung in der Bundesliga verteidigt. Das Bild zeigt den SK gegen den Tura Harksheide. An diesem Wochenende spielen die Hallerinnen gegen Bad Königshofen und Erfurt.

Foto: Archiv/Ufuk Arslan

Nach der Winterpause folgt gleich ein Spitzenspiel

Schach Die Bundesliga-Damen des SK Hall spielen gegen Bad Königshofen und Erfurt. Vor allem die erste Partie hat eine große Bedeutung für den Titelkampf. *Von Thomas Marschner*

Die Frauenbundesliga beendet an diesem Wochenende ihre Winterpause, die in dieser Saison mit fast drei Monaten außergewöhnlich lang war. Nach dem gerade zu Ende gegangenen Grand Prix in München wartet damit gleich das nächste Highlight im Frauenschach auf die deutschen Schachfreunde. Gleich sieben Grand-Prix-Teilnehmerinnen könnten am Wochenende auch in der Bundesliga an die Bretter gehen, alleine fünf von ihnen um Elisabeth Pähtz stehen im Kader von Meister Baden-Baden, dazu kommen Alina Kashlinskaya bei Schwäbisch Hall und Dinara Wagner bei Bad Königshofen.

Georgische Achse

Für die noch verlustpunktfrei an der Tabellenspitze stehende Haller Damenmannschaft geht es nach Bad Königshofen. Dort trifft man am Samstag ab 14 Uhr auf die Gastgeberinnen und am Sonntag

ab 9 Uhr auf Aufsteiger Medizin Erfurt. Während Schwäbisch Hall gegen den Aufsteiger und Tabellenletzten Erfurt klar favorisiert scheint, ist die Begegnung gegen Bad Königshofen das Spitzenspiel der kommenden Doppelrunde. Eine offene Begegnung auf Augenhöhe ist zu erwarten. Immerhin ist es Bad Königshofen gelungen, Titelverteidiger Baden-Baden die erste Saisonniederlage zuzufügen. Allerdings ließ man direkt darauf eine etwas überraschende Niederlage gegen Deizisau folgen, und schon in der ersten Doppelrunde hatte man beim überraschenden Unentschieden gegen Leipzig einen weiteren Punkt liegen gelassen. Daher ist für Bad Königshofen Verlieren eigentlich verboten, will man noch eine Chance auf die Meisterschaft haben. Für Schwäbisch Hall wäre dagegen ein Sieg gegen Bad Königshofen ein wichtiger Schritt in Richtung des ersten Meistertitels seit 2017.

Bad Königshofen hat sich gegenüber der vergangenen Saison mit den beiden Polinnen Oliwia Kiolbasa und Aleksandra Maltsevsckaya verstärkt, die insbesondere bei der Schacholympiade letzten Sommer in Indien für Furore sorgten. Das Spitzenbrett besetzt die deutsche Nationalspielerin Jana Schneider, die schon seit ihrer Jugend bei Bad Königshofen spielt und dort speziell gefördert wird, indem sie immer an den vorderen Brettern gemeldet wird. Dazu kommt mit Dinara Wagner eine weitere deutsche Nationalspielerin, die im Verlauf des letzten Jahres nach ihrem Wechsel nach Deutschland zur deutschen Nummer 2 hinter Elisabeth Pähtz aufgestiegen ist.

Schwäbisch Hall setzt seit Jahren vornehmlich auf seine georgische Achse, die drei georgischen Vizeolympiasiegerinnen Lela Javakhishvili, Nino Batsishvili und Meri Arabidze kamen in der letzten Saison regel-

mäßig zum Einsatz. Gespielt wird wegen Fasching nicht wie gewöhnlich im Bad Königshofener Kurhaus, sondern im fünf Kilometer entfernten Kleinbardorf.

Deizisau auch verlustpunktfrei

Um wichtige Punkte im Abstiegs-kampf geht es am Samstag zwischen Bayern München und Erfurt, für den Verlierer wird es schwer, die Klasse noch zu halten. Außer in Bad Königshofen wird in Hemer und Leipzig gespielt. In Hemer treten die Gastgeberinnen und Solingen gegen Hamburg und Harksheide an, auch dort geht es um Punkte im Abstiegs-kampf. Hamburg hat erst zwei Punkte auf der Habenseite, aber auch schon gegen die ersten Drei der Tabelle gespielt. In Leipzig gehen Leipzig und Rodewisch gegen Titelverteidiger Baden-Baden und die neben Schwäbisch Hall einzige noch verlustpunktfreie Mannschaft aus Deizisau als Außenseiter an die Bretter.

Premiere mit Duell unter Nachbarn

Rugby Erstmals bestreitet das deutsche Team ein Länderspiel in Neckarsulm. Gegner sind die Niederlande.

Neckarsulm. Schwäbisch Hall ist eine Football-Hochburg, das weiß jeder, der sich für diesen Sport und die Unicorns interessiert. Wer aber mal eine verwandte Sportart kennenlernen möchte, hat dazu an diesem Samstag eine gute Gelegenheit. Zum ersten Mal in ihrer Geschichte spielt die deutsche Rugby-Nationalmannschaft ein Länderspiel in Neckarsulm, genauer gesagt im Pichterichstadion. Gegner bei dieser European-Championship-Partie sind die Niederlande.

Am Mittwoch wurde das dortige Spielfeld erstmals in seiner Geschichte mit Rugby-Markierungen gekleidet. „Die Stadt hat den Platz sehr gut präpariert“, lobt Organisator Dominik Hoffmann von der Rugby-Abteilung der Sport-Union Neckarsulm.

Vergangenen Sonntag unterlag Deutschland in Heidelberg gegen Spanien 14:32, nun wollen es die Deutschen im Nachbarschaftsduell gegen die Niederländer besser machen. Die Holländer gehen aber als leichter Favorit in die Begegnung gegen die „Schwarzen Adler“, wie das deutsche Team genannt wird. „Die Niederländer spielen schon zwei, drei Jahre länger auf diesem Niveau. Die Erfahrung haben sie uns voraus. Trotzdem wollen wir das Spiel gewinnen“, sagt Nationaltrainer Mark Kuhlmann. Das jüngste Aufeinandertreffen ist noch gar nicht so lange her. Ende November 2019 unterlag Deutschland in Heidelberg mit 7:37 (7:10). Allerdings war die Partie wesentlich offener, als der Endstand signalisiert. Bis eine Viertelstunde vor dem Ende war beim Stand von 7:16 noch alles möglich. Für Kuhlmann war es damals die Heimpremiere im Amt des Nationaltrainers. „Das war ein ganz anderes Spiel, mit ganz anderem Personal auf beiden Seiten“, sagt der Heilbronner. Der Nationaltrainer hofft, dass sein Team die Länderspiel-Premiere in Neckarsulm mit einem Sieg krönen kann. son/tav

Info Das Rugby-Länderspiel zwischen Deutschland und den Niederlanden beginnt am Samstag um 13.15 Uhr im Neckarsulmer Stadion Pichterich. Tickets gibt es unter www.reservix.de.



Das deutsche Rugby-Nationalteam (schwarz) im Duell gegen Spanien. Am Samstag spielt Deutschland in Neckarsulm gegen die Niederlande.

Online Lokalsport



www.swp.de/sport/
mehr-lokalsport/
schwaebisch-hall/

Anmeldung für Michelfelder Volkslauf möglich

Michelfeld. Der Michelfelder Volkslauf wird dieses Jahr am Samstag, 1. April, ausgetragen. Die Anmeldung ist bereits jetzt online möglich: www.stadtwerkehall.de/laeuft-bei-dir. Ausrichter sind der TSV Michelfeld und der TTC Gnadental. Die Laufserie „Läuft bei dir“ von den Haller Stadtwerken ist der Nachfolger des Drei-Berge-Cups. Neben Michelfeld sind Gaildorf (29. April) und Bibersfeld (5. November) die anderen Austragungsorte der Serie. Für die Cup-Wertung werden die Platzierungen von allen drei Läufen herangezogen, auch im Teamwettbewerb.



Der Start des Michelfelder Volkslauf im Vorjahr. Foto: Archiv/Rolf Müller

Tischtennis

Tura-Damen sind gefordert

Untermünkheim. Die Verbandsliga-Tischtennis-Damen des Tura Untermünkheim haben an diesem Samstagnachmittag Heimrecht. Das Team aus dem Kochertal empfängt den SV Westgartshausen. Der Tura geht dabei als Außenseiter ins Spiel, denn der Gegner rangiert auf Tabellenplatz 3, während Untermünkheim um den Klassenerhalt kämpft. Die Begegnungen starten ab 14 Uhr in der Weinbrennerhalle mit den beiden Doppeln. Danach folgen die Einzelpartien.

SO GEZÄHLT

11

Spielerinnen von 16 gemeldeten Akteurinnen hat der SK Schwäbisch Hall bisher in seinen vier Partien eingesetzt. Zusammen mit dem Hemer SV ist das die höchste Zahl in der Frauenbundesliga. Die wenigsten, nämlich nur sieben, haben bislang die Schachfreunde Deizisau an die Bretter geschickt.